

Inhalt

Abkürzungen	8
Vorwort zur Taschenbuchausgabe	9
Vorwort	39
1. Einleitung	42
2. Max Webers universalgeschichtliches Problem	59
a) Die Sondererscheinung des okzidental Kapitalismus	59
b) Die Sondererscheinung des okzidental Rationalismus	64
3. Der philosophische Hintergrund von Max Webers Soziologie als einer Entwicklungsgeschichte des Okzidents	69
a) Der Anschluß an die neukantianische Geltungslehre	69
b) Werttheorie als Theorie des Wertkonflikts	78
4. Der sachliche Gehalt von Max Webers Soziologie als einer Entwicklungsgeschichte des Okzidents	88
a) Grundannahmen und Grundbegriffe	88
aa) Wertsphären und Lebensordnungen	88
bb) Ebenen und Aspekte sozialer Beziehungen	96
b) Gesellschaftliche Strukturprinzipien	111
aa) Die ethische Komponente von gesellschaftlichen Strukturprinzipien	111
I. Typologie gesellschaftlicher Ethiken	111
II. Gesellschaftliche Ethiken und Ideen des Ausgleichs	125
III. Gesellschaftliche Ethiken und Gewissenstypen	144
IV. Erweiterte Typologie gesellschaftlicher Ethiken	150
v. Zweifelhafte Zuordnungen: der Konfuzianismus und das Judentum	155

bb) Die institutionelle Komponente von gesellschaftlichen Strukturprinzipien	160
I. Typologie der Differenzierung	160
II. Klassen und Stände	174
5. Typen des Rechts und Typen der Herrschaft	181
a) Die Verbindung von Herrschafts- und Rechtssoziologie	181
b) Die Rechtssoziologie	190
aa) Typen des Rechts	190
bb) Formale Strukturprinzipien des Rechts	193
cc) Materiale Strukturprinzipien des Rechts	205
dd) Differenzierung der sachlichen Rechtsgebiete	209
ee) Das Verhältnis von Ethik und Recht	212
c) Die Herrschaftssoziologie	220
aa) Traditionale Herrschaft: Pietätsprinzip und Personalisierung	220
bb) Rationale Herrschaft: Legalitätsprinzip und Versachlichung	223
cc) Traditionale und rationale Herrschaft im Vergleich	241
dd) Charismatische Herrschaft: Sendungsprinzip zwischen Personalisierung und Versachlichung	246
ee) Die Systematik der Herrschaftssoziologie	256
d) Herrschaftstypologie und Handlungstypologie	257
e) Der sachliche Gehalt von Max Webers Soziologie als einer Entwicklungsgeschichte des Okzidents: Zusammenfassung	266
6. Das historische Erklärungsproblem: Die Rolle der Reformation im Übergang zur okzidentalen Moderne	273
a) Der Ansatz der Religionssoziologie	273
b) Die Analyse des Übergangs in der Studie über den asketischen Protestantismus	276
c) Die Analyse des Übergangs in den vergleichenden Studien über das Verhältnis von Religion und Wirtschaft	288
d) Die Kulturbedeutung des Christentums: Der Vergleich zwischen der vorderasiatisch-okzidentalen und der asiatischen Tradition	302

e) Die Kulturbedeutung des asketischen Protestantismus: Der Vergleich zwischen erlösungsreligiösen Strömungen während der Reformationszeit	317
7. Schlußbemerkung	331
Literaturverzeichnis	345
Personenregister	354
Sachregister	357